



**Geschäftsführung
Rahmenplanungsbeirat
Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld**

Stefan Jennrich

Telefon: (0221) 221-26391

Fax: (0221) 221-28493

E-Mail: stefan.jennrich@stadt-koeln.de

Datum: 02.09.2009

Niederschrift

über die **20. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2004/2009 am Dienstag, dem 25.08.2009, 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr, Bezirksrathaus Ehrenfeld, Raum 116

Anwesend waren:

a.) Stimmberechtigte Beiratsmitglieder:

Herr Ulrich Becher
Herr Rolf Becker (für Herrn Heggemann)
Herr Nikolaus Bock von Wülfigen
Frau Jahn-Schnelle
Frau Anne-Sybell Meindl (für Frau Coblenz)
Herr Walter Grimberg
Frau Therese Ristow (Vorsitz)
Herr Thomas Walten
Herr Thomas Wilms

b.) Beiratsmitglieder mit beratender Stimme

Frau Angelika Burauen	Grüne Bezirksvertretung Lindenthal
Herr Knauf	FDP Bezirksvertretung Lindenthal
Herr Ulrich Naumann	SPD Bezirksvertretung Lindenthal
Herr Jens Wagner	CDU Bezirksvertretung Lindenthal

sowie einzelne persönliche Stellvertreter/-innen

Entschuldigte Beiratsmitglieder:

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker, Herr Bezirksbürgermeister Wirges, Herr H. Becker und Herr Preis, Herr Brock-Mildenberger und Frau Deppner, Frau Coblenz, Herr Heggemann, Frau Hoyer, Herren Dr. Elster und Kienitz, Herren Schulz und Kaser, Frau Wilke und Frau Martin

Verwaltung:

Herr Andreas von Wolff (Stadtplanungsamt)
Herr Walter Stocker (Bürgeramt Lindenthal)
Herr Stefan Jennrich (Amt für Stadtentwicklung und Statistik)

Mehrere Bürger im Publikum

Tagesordnung

- 1 Begrüßung und Verabschiedung einer Tagesordnung**
- 2 Bürgerfragestunde**
- 3 Berichte aus den Bezirksvertretungen**
- 4 Mitteilungen der Verwaltung**
 - 4.1 Ehem. Güterbahnbrücke Weinsbergstraße
- Sachstand
 - 4.2 Wohnungsbauvorhaben Alsdorfer Straße
- Sachstand
 - 4.3 Bericht aus dem Stadtentwicklungsausschuss und Verkehrsausschuss
 - 4.4 Offenlage und Bürgerbeteiligungstermine zu Planverfahren
- 5 Bebauungsplanverfahren (Beschlussempfehlung an die Bezirksvertretungen)**
 - 5.1 Bebauungsplan-Entwurf Nr. 62450/06; Satzungsbeschluss
Arbeitstitel: Ehem. Sidol-Gelände in Köln-Müngersdorf/-Braunsfeld
Vorlage-Nr. 2974/2009
- 6 Vorhaben der Verkehrsplanung**
Verkehrskonzept Müngersdorf/Braunsfeld
- Sachstand
- 7 Rahmenplanungsrelevante Bauvorhaben**
- 8 Anträge**
- 9 Anfragen**
- 10 Verschiedenes**

1 Begrüßung und Verabschiedung einer Tagesordnung

Frau Ristow begrüßt die Anwesenden und stellt den Vorschlag zur Tagesordnung zur Abstimmung.

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

2 Bürgerfragestunde

- Keine Wortmeldungen

3 Berichte aus den Bezirksvertretungen

Herr Naumann berichtet über die Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksvertretung Lindenthal zu einer von der BV beantragten Verkehrszählung im Rahmenplanungsgebiet:

Originaltext:

"Die Bezirksvertretung Lindenthal hatte die Verwaltung mit einer kurzfristigen Verkehrszählung im Rahmenplanungsgebiet Braunsfeld/Ehrenfeld während der Sperrungen verschiedener Straßen beauftragt. Welche Ergebnisse haben diese Zählungen?"

Antwort der Verwaltung:

Die Zählung konnte zum Zeitpunkt der Sperrung Eupener Straße und Maarweg aufgrund der Vielzahl der stadtweiten Aufträge für Verkehrserhebungen leider nicht fristgerecht durchgeführt werden.

Da es im näheren Umfeld während der Sperrungen aber zu keinen nennenswerten Stauungen gekommen ist, geht die Verwaltung davon aus, dass sich der Verkehr großräumig verteilt hat."

4 Mitteilungen der Verwaltung

4.1 Ehem. Güterbahnbrücke Weinsbergstraße

Herr Jennrich vom Stadtentwicklungsamt teilt mit, dass die angekündigte Vorlage zur Zukunft der ehemaligen Güterbahnbrücke über die Weinsbergstraße von der Verwaltung heute noch nicht eingebracht wird und erst in der nächsten Sitzung behandelt werden soll.

Vorab teilt er mit, dass für die sanierungsbedürftige Brücke ein Abbruchantrag der Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) vorliegt. Das Amt für Brücken und Stadtbahnbau hat zur Zukunft der Brücke eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung durchgeführt. Unter Berücksichtigung der üblichen Lebensdauer von Brückenbauwerken sowie der üblichen Unterhaltungs- bzw. Sanierungskosten hat diese Untersuchung ergeben, dass hier ein Neubau einer Fuß- und Radwegebrücke die wirtschaftlichste Lösung darstellt.

Die detaillierten Ergebnisse der Wirtschaftlichkeitsberechnung und das weitere Vorgehen werden in der nächsten Sitzung zusammen mit der ange-

kündigten Beschlussvorlage ausführlich von einem Vertreter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau vorgetragen und erläutert werden.

4.2 Sachstand Wohnungsbauvorhaben Alsdorfer Straße

Die Vorsitzende Frau Ristow teilt mit, dass die GAG weiterhin sehr an der Projektrealisierung interessiert ist. Aufgrund der schwierigen Grundstücksverhandlung für den notwendigen Ankauf von Teilflächen konnte das Verfahren bisher nicht weitergeführt werden. Herr von Wolff vom Stadtplanungsamt ergänzt, dass auch das Bebauungsplanverfahren aus diesem Grund derzeit ruht.

4.3 Bericht aus dem Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss

Herr von Wolff teilt mit, dass bei dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan (VEP) 'Dansweiler Weg/Manstedter Weg' in Köln-Müngersdorf während der Offenlage keine Stellungnahmen vorgebracht wurden und deshalb der Satzungsbeschluss durch den Rat jetzt am 10.09.2009 ohne weitere Beratungen erfolgen kann.

Der Bebauungsplanentwurf 'Neue Vitalisstraße' wurde auf Grund der Anregungen von Beirat und Bezirksvertretung von der Verwaltung dahingehend abgeändert, dass nunmehr kleinteiliger Einzelhandel an der S-Bahn-Station zulässig ist. Ob hier jedoch auch entsprechende Einzelhandelsgeschäfte vom Investor realisiert werden, ist derzeit offen.

4.4 Offenlage und Bürgerbeteiligungstermine zu Planverfahren

Herr von Wolff teilt mit, dass z. Z. keine Offenlage- und Bürgerbeteiligungstermine vorliegen.

5 Bebauungsplanverfahren (Beschlussempfehlung an die Bezirksvertretungen)

5.1 Bebauungsplan-Entwurf Nr. 62450/06; Arbeitstitel: Ehemaliges Sidol-Gelände in Köln-Müngersdorf/-Braunsfeld Satzungsbeschluss Vorlage-Nr. 2974/2009

Herr Bock von Wülfringen hinterfragt die in der Vorlage enthaltenen Festsetzungen der denkmalgeschützten Gebäudesubstanz. Seiner Meinung nach sollten hier keine umriss- und kubaturscharfen Festlegungen getroffen werden, sondern für mehr Nutzungs- und Gestaltungsvielfalt Spielräume offen gehalten werden. Die Belange des Denkmalschutzes werden ohnehin durch das Denkmalschutzamt entsprechend vertreten.

Herr von Wolff erläutert, dass der Denkmalschutz im Bebauungsplan grundsätzlich nachrichtlich übernommen wird und die Festsetzung hinsichtlich der Nutzung und der Kubatur bereits im Sinne des Denkmalschutzes vertretbare Spielräume beinhaltet. Im Übrigen muss auf Grund der Gesetzesvorgaben im Bebauungsplan eine Festsetzung hinsichtlich Art und Maß der Nutzung erfolgen, auch wenn es sich um ein Baudenkmal handelt. Bei

'Untergang' des Denkmals ist hier ein Neubau in den ungefähren Abmessungen des früheren Gebäudes möglich.

Herr Bock von Wülfigen hält es weiterhin für sinnvoller, im Bebauungsplan auf eine detaillierte Festsetzung des Baudenkmals zu verzichten und stellt hierzu einen Änderungsantrag zu der Vorlage-Nr. 2974/2009 vor.

Die Vorsitzende Frau Ristow stellt diesen Änderungsantrag zur Abstimmung:

Beschluss:

"Es wird beantragt, die Festlegungen – außer der Art der Nutzung – zum Denkmal des Industriegebäudes aus dem Verfahren herauszunehmen. Insbesondere die Aufstockungen, aber auch die sonstigen geringfügigen Veränderungen der Gebäudekubatur schaffen ein Baurecht, welches nicht in einen B-Plan gehört, sondern Geschäft der Fachbehörden sein sollte."

Abstimmungsergebnis:

- **mehrheitlich mit 8 Nein-Stimmen gegen 1 Ja-Stimme abgelehnt**

Anmerkung: Herr Becher hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Nach Ablehnung des Änderungsantrages stellt die Vorsitzende Frau Ristow die Beschlussvorlage der Verwaltung (Vorlage-Nr. 2974/2009) zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Rahmenplanungsbeirat empfiehlt der Bezirksvertretung Lindenthal wie folgt zu beschließen:

" Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf Nr. 62450/06 für das Gebiet zwischen Eupener Straße, östlicher Grenze der Grundstücke Eupener Straße 43 - 53, nördlicher Grenze der Grundstücke Eupener Str. 41 und Eilendorfer Str. 24, westlicher und nördlicher Grenze des Grundstücks Eilendorfer Str. 5, nördlicher Grenze des Flurstücks 1852, westlicher Grenze des Flurstücks 1856, (beide in der Gemarkung Müngersdorf, Flur 77), südlicher Grenze des Grundstücks Büsdorfer Str. 1, Glesser Straße, Linnicher Straße, südlicher und östlicher Grenzen der Grundstücke Linnicher Str. 48 und Stolberger Str. 351 - 353 sowie Stolberger Straße in Köln-Müngersdorf/-Braunsfeld — Arbeitstitel: Ehemaliges Sidelgelände in Köln-Müngersdorf/-Braunsfeld — abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 3;
2. den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 62450/06 nach § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) zu ändern;
3. den Bebauungsplan Nr. 62450/06 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) i. V. m. § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom

14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) — jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung — als Satzung mit der nach § 9 Abs. 8 BauGB beigefügten Begründung."

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig bei 1 Enthaltung beschlossen

Anmerkung: Herr Becher hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

6 Vorhaben der Verkehrsplanung

Da Herr Burek als Vertreter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik wegen einer Terminüberschneidung heute nicht an der Sitzung teilnehmen kann, teilt Herr Jennrich vom Stadtentwicklungsamt kurz die übermittelten Ergebnisse aus dem letzten Abstimmungsgespräch zur Umsetzung des Verkehrskonzeptes Müngersdorf/Braunsfeld mit:

1. Knotenpunktbereich Aachener Straße/ Militärringstraße

Die Militärringstraße erhält zusätzlich eine parallel geführte Ausfahrtrampe auf die Aachener Straße. Aus den Bestandsunterlagen des Landesbetriebes Straßen NRW ist zu entnehmen, dass die hier vorhandene Stützwand bereits für eine parallel geführte Rampe bemessen wurde. Weitere Ingenieurbauwerke, wie Stützwände usw. zur Abfangung des sich ergebenden Geländevorsprungs und zur Sicherung im Bereich der nahe stehenden Gebäude sind seinerzeit geplant, aber nicht ausgeführt worden. Die Entwässerung über Kanäle dieser Rampe kann nach den vorliegenden Plänen des Landesbetriebes Straßen NRW erfolgen. Die vorhandene Entwässerungsanlage ist hierfür ausgelegt.

In Höhe der Rampe zur Militärringstraße Richtung Norden wird auf der Aachener Straße ein Linksabbiegerfahrstreifen geplant. Bedingt durch das Brückenbauwerk der Aachener Straße/ Militärringstraße kann eine Fahrbahnverbreiterung im Brückenbauwerk nicht erfolgen. Daher wird die südlich gelegene Auf- und Abfahrtrampe zur Militärringstraße umgebaut - die Dreiecksinsel wird um eine Fahrspurbreite zurückgebaut, das Rechseinbiegen in die Aachener Straße wird zukünftig nicht durch eine Spuraddition erfolgen, sondern der Rechtseinbieger wird wartepflichtig. Die Fahrstreifen in diesem Abschnitt der Aachener Straße werden wie folgt markiert: 2 Streifen geradeaus, 1 Streifen links

Für den Busbetrieb ist die Nutzung der vorhandene KVB Gleisstrecke im Haltestellenbereich vorgesehen. Hierzu werden stadtseitig noch die notwendigen Grundlagen (Vermessung) übergeben. Die Planung der Verkehrsführung wird zwischenzeitlich mit der KVB abgestimmt.

2. Knotenpunktbereich Stolberger Straße/ Einmündung Vitalisstraße

Die Einmündung der Vitalisstraße soll zukünftig in einer geänderten Form auf die Stolberger Straße erfolgen unter weitgehender Berücksichtigung der vorhandenen Bäume, dem Erhalt der Bushaltestelle und des Stellplatzangebotes.

Die Stolberger Straße wird als abknickende Vorfahrt in die Auffahrtsrampen

zur Militärringstraße umgebaut.

Es werden zwei Varianten weiter verfolgt:

1. Kreisverkehrsplatz in Höhe der Einmündung Vitalisstraße/Stolberger Straße
2. Gestaltungsvariante des Bürgervereins Köln-Müngersdorf

Frau Jahn-Schnelle mahnt bei diesen und weiteren Verfahrensschritten eine ausreichende Beteiligung des Rahmenplanungsbeirates an.

7 Rahmenplanungsrelevante Bauvorhaben

- keine neuen Vorhaben

8 Anträge

- es liegen keine Anträge vor

9 Anfragen

- es liegen keine neuen Anfragen vor

10 Verschiedenes

Die Vorsitzende Frau Ristow dankt zum Ende der Wahlperiode allen Beiratsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit. Außerdem kündigt sie an, dass sie auf Grund einer veränderten beruflichen Schwerpunktsetzung in der nächsten Wahlperiode nicht mehr als Beiratsmitglied zur Verfügung stehen wird.

Herr Walten teilt mit, dass im Rahmen der diesjährigen Architekturveranstaltung 'Plan09' vom 25.09. – 02.10.2009 im Rahmenplanungsgebiet drei Veranstaltungen geplant sind. In der Heliosstraße 35-37 (DQE-Halle) wird ein Workshop 'Open-Source-Planning' durchgeführt, auf dem Vulkan-Gelände soll eine Präsentation der Wettbewerbsergebnisse zu dem neuen Wohnquartier 'Grüner Weg' gezeigt werden und auch zu dem ehem. Güterbahnhof Ehrenfeld (Vogelsanger Straße 231) wird es mehrere Veranstaltungen geben.

Herr Jennrich sagt zu, nach Drucklegung das Programm der Plan09 den Beiratsmitgliedern zukommen zu lassen.

gez. Ristow (Vorsitzende)